

**Nr. 1/2018**  
**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses der Gemeindevertretung Nübbel am Montag, dem 27. August 2018 in der „Olen Kass“.

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 22.30 Uhr

**Anwesend:** Vorsitzende Ramona Thiel,  
Mitglieder Doris Riebeling (WB), Jan Neels, Isabel Franneck (WB), Regina Fredrik,  
Timo Kluck, Christian Rohrandt (WB +2. Vorsitzender Kinderstube Nübbel)

**Ferner anwesend:** Ute Shabanpoor, Schulleiterin Bergschule Fockbek (bis TOP 5)  
Ulf Christiansen, Koordinator Bergschule Fockbek (bis TOP 5)  
Dagmar Rösner (TOP 4 bis TOP 6)  
GV Rudolf Ehlers, KWG  
GVin Julia Schachtner, CDU  
GV Rainer Osthorst, BFN  
GV Christian Pitsch, SPD  
GV Bodo Weber, BFN  
GV Wilfried Thiel, BFN  
Ingo Harms, SSV Nübbel  
Marianne Weinholdt, Förderverein Grundschule Nübbel  
Katharina Nerger, Förderverein Grundschule Nübbel

**Von der Verwaltung:** Bürgermeisterin Michaela Teske  
Gemeindebeschäftigter Jürgen Rathjen, Stabsstelle (bis TOP 6)  
Gemeindebeschäftigte Kirsten Blunck als Protokollführerin

**Entschuldigt fehlt:** -/-

**Zuhörer:** 4

**Tagesordnung**

1. Verpflichtung der wählbaren Bürger/innen
2. Niederschrift Nr. 14/2018 der Sitzung am 26.02.2018
3. Einwohnerfragestunde
4. Sportentwicklungsplanung
  - a) Sachvortrag Stabsstelle
  - b) Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Verfahren
5. Schulangelegenheiten
6. Planung eines Festes zur „Wiedereröffnung der Eiderbrücke“
7. Gestaltung des Platzes vor der Eiderbrücke
8. Kindergartenangelegenheiten  
hier: Sachstand
9. Schulangelegenheiten
10. Spielplätze
11. Gute-Nacht-Taxi
12. Anfragen und Mitteilungen

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Auf Antrag der **Vorsitzenden Thiel** wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Kulturentwicklungsplanung“ erweitert und unter TOP 6 geführt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der doppelt aufgeführte jetzige TOP 10 „Schulangelegenheiten“ wird durch TOP 10 „Volkstrauertag“ ersetzt.

### **Zu TOP 1 = Verpflichtung der wählbaren Bürger/innen**

Die wählbaren Bürgerinnen Doris Riebeling und Isabel Franneck sowie der wählbare Bürger Christian Rohrandt werden von der Vorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

### **Zu TOP 2 = Niederschrift Nr. 14/2018 der Sitzung am 26.02.2018**

Keine Einwände.

### **Zu TOP 3 = Einwohnerfragestunde**

**Ingo Harms (SSV Nübbel)** fragt, was mit der Internet-Seite der Gemeinde Nübbel ist. Beim Aufruf erscheint derzeit der Text „Nach dem politischen Wechsel wird es auch einen neuen Internetauftritt geben“. **Bgmin Teske** antwortet, dass die Internet-Seite nach einer Vertragsumstellung bald wieder freigeschaltet sein wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

### **Zu TOP 4 = Sportentwicklungsplanung**

#### **a) Sachvortrag Stabsstelle**

**Herr Rathjen (Stabsstelle Gemeinde Fockbek)** berichtet, dass 24 Leitziele in den Bereichen der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene, für Sport- und Bewegungsangebote in der Region, für Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport, für Sportaußenanlagen für Schul- und Vereinssport in der Region, für Hallen und Räume in der Region, für Frei- und Hallenbäder in der Region, für Sondersportanlagen und im Bereich der Sportkoordination erarbeitet worden sind.

Er stellt sodann die regionalen Leitziele zur Sportentwicklung mit Ergänzungen um lokale Handlungsempfehlungen für die Gemeinde Nübbel vor.

Einzelheiten zum Sportentwicklungskonzept können auf folgender Internetseite eingesehen werden: <http://www.vg-fockbek-hohner-harde.de/tourismus-freizeit/sportentwicklungsplanung-im-lebens-und-wirtschaftsraum-rendsburg.html>.

#### **b) Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Verfahren**

Der Ausschuss ist sich einig, dass keines der Leitziele zeitnah umgesetzt werden kann. Es geht insbesondere um den Sportplatz, der nicht bedarfsgerecht ist. Der heiße Sommer hat dem Platz geschadet. Der SSV Nübbel braucht eine Ausweichmöglichkeit, damit der Platz einige Wochen

liegen kann. Der Sportentwicklungsplan sieht zwar eine Bezuschussung für die Sanierung und Modernisierung vor, aber nicht für eine Erweiterung des Sportplatzes oder für einen Neubau.

Im Leitziel 12 wird vorgeschlagen, dass ein vereinsübergreifend zu nutzender Kunstrasenplatz entstehen könnte, der sowohl dem FC Fockbek als auch dem SSV Nübbel zur Verfügung steht. Der Trainingsplatz in Fockbek könnte zu einem punktspieltauglichen Kunstrasenplatz umgebaut werden.

**Ingo Harms (SSV Nübbel)** steht diesem Vorschlag kritisch gegenüber. Der Reiz der Fußballspieler besteht darin, vor heimischem Publikum in Nübbel die Punktspiele zu führen. Evtl. könnte das Training in Fockbek stattfinden. Er sieht hier die Gefahr, dass der Fußballsport in Nübbel wegbrechen könnte und die Spieler abwandern könnten.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Sportentwicklungsplan nicht viel Positives für die Gemeinde Nübbel vorsieht.

**Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss bittet den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss um weitere Beratung.**

Abstimmungsergebnis: Ja = einstimmig

Nein = 0

Enthaltung = 0

### **Zu TOP 5 = Schulangelegenheiten**

**Die Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Koordinator der Bergschule Fockbek, **Herrn Christiansen**, sowie die Schulleiterin **Frau Shabanpoor**. Herr Christiansen berichtet sodann, dass derzeit 48 Schüler/innen die Grundschule in Nübbel besuchen. Der Unterricht findet jahrgangsübergreifend für die Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4 statt. Dieses Jahr wurden zehn Erstklässler eingeschult. Die Einschulungsfeier fand in Nübbel statt. Der Außenstelle Nübbel wurden 59 Lehrerstunden zugewiesen, zwei Stunden mehr als vorgeschrieben. Drei Lehrkräfte sind in der Außenstelle beschäftigt.

In 2019 werden 39 Kinder in der Außenstelle beschult werden. Somit liegt die Zahl erstmals seit Bestehen des Kooperationsvertrages unter der vorgeschriebenen Mindestanzahl von 42 (? 41) Kindern und erfordert die Meldung durch die Schule an das Schulamt.

Es erfordert große Anstrengungen, den schulischen Unterricht mit drei Lehrkräften aufrechtzuerhalten. Es ist eine hohe Belastung für die drei Lehrkräfte. Somit werden auch die schulischen Veranstaltungen wie Laternelaufen, Auftritt/Vorführung im Krankenhaus, Vogelschießen, Abschlussfeier 4. Klasse, große Weihnachtsfeier und die Pflege des Schulgartens nicht mehr durchgeführt werden können. Der Erntedankunterricht, die Faschingsfeier und eine interne Weihnachtsfeier finden weiterhin statt.

Die Einschulung der sieben Erstklässler im nächsten Jahr wird in der Bergschule Fockbek stattfinden, da die Durchführung für eine so geringe Anzahl in Nübbel nicht durchführbar ist. Die Ausschussmitglieder bedauern dies sehr, sind mit der Entscheidung nicht einverstanden und bitten die Schulleiterin, diese Entscheidung zu überdenken. **Frau Shabanpoor** macht noch einmal deutlich, dass die Einschulungsfeier eine schulische Veranstaltung ist und der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss keine Möglichkeit der Mitentscheidung oder Mitgestaltung hat. Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Mitgestaltung und Mitbestimmung der Einschulungsfeier durch den Schul-, Kultur- und Sozialausschuss zulässig ist.

**Herr Christiansen** kommt auf die Sauberkeit des Schulgeländes zu sprechen. Auf dem Schulgelände finden sich u. a. Hundekot, Zigaretten und Streichhölzer. Er weist darauf hin, dass auf dem Schulgelände absolutes Rauchverbot auch außerhalb der Schulzeit herrscht und Hunde nicht auf das Schulgelände dürfen. **Bgmin Teske** sichert zu, dieses Problem abzustellen.

**Vorsitzende Thiel** bedankt sich für den Beitrag.

Sie macht auf die Netzwerk-Infoveranstaltung für kleine Schulen am 18.09.2018 aufmerksam.

### **Zu TOP 6 = Kulturentwicklungsplanung**

**Vorsitzende Thiel** begrüßt zu diesem TOP Frau **Dagmar Rösner**. Frau Rösner ist Kunsthistorikerin und wurde mit der Kulturentwicklungsplanung für den Wirtschaftsraum Rendsburg beauftragt. Das Ziel der Kulturentwicklungsplanung ist es, Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit durch überörtliche Kulturentwicklung zu nutzen. Damit soll die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum gesichert und durch die Bildung überregionaler Verbünde und kooperativer Partnerschaften (Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände) weiterentwickelt werden. In diese Aufgabe sollen sowohl kommunale Einrichtungen als auch freie Träger einbezogen werden.

Es fand eine Erhebung zum Kulturangebot im Wirtschaftsraum Rendsburg statt. Hierzu wurden Fragebögen verschickt. Durch den geringen Rücklauf der Fragebögen wurde die Erhebung durch eine zusätzliche Recherche im Internet ergänzt.

Die Auswertung hat ergeben, dass 70.624 Einwohner 105 Kulturangebote im Wirtschaftsraum Rendsburg nutzen können. In den Städten Rendsburg und Büdelsdorf sind alle Sparten vertreten, in denen viel professionelle Kulturarbeit betrieben wird. In den kleineren Gemeinden hingegen liegt die Kulturarbeit in ehrenamtlichen Händen mit den Schwerpunkten Chöre, VHS, Heimatvereine.

Frau Rösner hat bereits zwei Workshops veranstaltet, die am 29.05.2018 und 10.07.2018 stattfanden. Am 12.09.2018 findet eine Kulturkonferenz statt, zu der die Mitglieder des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses eingeladen sind. Frau Rösner nimmt gerne Ideen und Wünsche auf, wie die kulturelle Situation verbessert werden kann. Bis zum Ende des Jahres soll ein Maßnahmenkatalog für die Kulturentwicklungsplanung erstellt werden.

**Vorsitzende Thiel** bedankt sich für den Beitrag.

### **Zu TOP 7 = Planung eines Festes zur „Wiedereröffnung der Eiderbrücke“**

**Vorsitzende Thiel** teilt mit, dass der Gemeinderat beschlossen hat, eine Feier durchzuführen. Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss wurde mit der Ausgestaltung des Festes betraut. Die Kosten für ein Eröffnungsfest sind in der Bausumme enthalten. Die Fertigstellung der Brücke wird in der KW 37 erfolgen. Nach kurzer Beratung wird der Termin der Feier auf den 28.09.2018 um 16.00 Uhr festgelegt. Es sollen alle eingeladen werden, die an dem Bau der Brücke organisatorisch und finanziell mitgewirkt haben. Eine genaue Liste ist noch zu erstellen. Die gemeindlichen Vereine und Verbände sollen beteiligt werden. Mit dem Musikzug soll der Termin schon einmal vorab geklärt werden.

### **Zu TOP 8 = Gestaltung des Platzes vor der Eiderbrücke**

**Vorsitzende Thiel** berichtet über die Anfrage der CDU, wonach diese die Platzierung einer Fahrradreparaturstation bei der Eiderbrücke beantragt. Viele Fahrradtouristen nutzten den Weg über die Eiderbrücke zum Kanal. Das Fahrradgeschäft Rosacker in Büdelsdorf würde die Fahrradreparaturstation sponsern.

Nach kurzer Beratung über die weitere Gestaltung des Platzes vor der Eiderbrücke einigt sich der Ausschuss außerdem auf die Aufstellung eines Unterstandes und einer Sitzgelegenheit. Weiterhin soll geprüft werden, ob eine Ein- und Ausstiegsstelle für Kanufahrer eingerichtet werden kann.

**Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss bittet den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, bei der Beratung über die Gestaltung des Platzes vor der Eiderbrücke die Platzierung einer Fahrradreparaturstation, die Aufstellung eines Unterstandes und einer Sitzangelegenheit sowie die Prüfung der Einrichtung einer Ein- und Ausstiegsstelle für Kanufahrer zu berücksichtigen.**

Abstimmungsergebnis: Ja = einstimmig

Nein = 0

Enthaltung = 0

#### **Zu TOP 9 = Kindergartenangelegenheiten hier: Sachstand**

**Herr Rohrandt** teilt mit, dass es derzeit drei Gruppen (zwei altersgerechte Gruppen, eine Regelgruppe) in der Kinderstube gibt. Es werden 23 Kinder betreut. Die Kinderstube ist voll belegt, es gibt keine Warteliste. Es werden sechs Vollzeitlerzieherinnen beschäftigt, die vom Kreis bezuschusst werden. Eine Sozialpädagogische Assistentin (SPA) ist bereits in Rente, sie stand als Vertretungskraft bisher auf Abruf zur Verfügung, dies möchte sie Ende des Jahres auch beenden. Um den Betrieb der Kinderstube aufrechtzuerhalten, plant die Kinderstube die Ausschreibung und Einstellung einer Führungsstelle. Für diese übernimmt der Kreis jedoch die Bezuschussung nicht. Auf die Kinderstube kommen Kosten zu, die diese nicht alleine tragen kann. **Vorsitzende Thiel** weist darauf hin, dass hier ein Zuschussantrag beim Finanzausschuss zu stellen ist.

Die Kinderstube hat Interesse an einem dauerhaften Nutzungsrecht an der hinteren Gemeindefläche bei der Kinderstube, um diese einzäunen zu können. **Vorsitzende Thiel** erklärt, dass Verpachtungsangelegenheiten im Finanzausschuss behandelt werden und bittet, dort einen entsprechenden Antrag zu stellen.

#### **Zu TOP 10 = Volkstrauertag**

**Vorsitzende Thiel** informiert, dass aufgrund der Auslastung der Pastoren und des Sterbefalls von Pastor Mallek dieses Jahr kein Gottesdienst um 10.00 Uhr zum Volkstrauertag am 18.11. stattfinden wird, sondern erst ab 12.00 Uhr die Kranzniederlegung.

Es wurde die Anfrage an den Sozial-, Kultur- und Schulausschuss herangetragen, bspw. Erbsensuppe dabei anzubieten. Der Ausschuss sieht hier keine Notwendigkeit.

#### **Zu TOP 11 = Spielplätze**

**Vorsitzende Thiel** teilt mit, dass für die Beschaffung von Spielgeräten 2.000,- € im Haushalt bereit gestellt sind. Das Angebot von Spielgeräten auf dem Spielplatz ist derzeit beschränkt.

**Vorsitzende Thiel** verteilt zur Beratung einen Katalogauszug mit Spielgeräten. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder auf die Neuanschaffung von drei Hüpfplatten sowie einer Babyschaukel aus Hartgummi. Die Verwaltung wird gebeten, dafür Angebote einzuholen.

**Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Es sollen drei Hüpfplatten sowie eine Babyschaukel aus Hartgummi angeschafft werden. Die Verwaltung wird gebeten, Angebote einzuholen.**

Abstimmungsergebnis: Ja = einstimmig

Nein = 0

Enthaltung = 0

**Mitglied Fredrik** macht auf die Initiative Aktion Mensch aufmerksam, wonach diese den Bau eines inklusiven Spielplatzes unter bestimmten Voraussetzungen sponsern würde. Einzelheiten werden in der nächsten Sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses beraten.

**Vorsitzende Thiel** spricht die unzureichende Beleuchtung des Spielplatzes an, die bemängelt wurde. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird gebeten zu prüfen, wie die Beleuchtung verbessert werden kann.

### **Zu TOP 12 = Gute-Nacht-Taxi**

**Vorsitzende Thiel** berichtet, dass seit Einführung der Gutscheine für das Gute-Nacht-Taxi in 2017 40 Gutscheine à 1,25 € = 50,00 € und in 2018 62 Gutscheine à 1,25 € = 77,50 € verkauft worden sind. Davon wurden aber erst 30 Gutscheine (Kosten für die Gemeinde 75,00 €) von den Taxiunternehmen eingelöst. Es besteht derzeit noch ein Restbestand von 4818 Gutscheinen, die an die Jugendlichen verkauft werden können. Es wurde im letzten Jahr beschlossen, die Gutscheine für das Gute-Nacht-Taxi probeweise bis Ende 2018 zu verkaufen. **Vorsitzende Thiel** schlägt vor, den Verkauf auch weiterhin durchzuführen. In Anbetracht des hohen Restbestandes der Gutscheine schlägt sie weiterhin vor, bei den Jugendlichen (16-21 Jahre) für die Gutscheine des Gute-Nacht-Taxis zu werben und ihnen ein Schreiben mit einem Gutschein zukommen zu lassen.

**Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Die Aktion „Gute-Nacht-Taxi“ soll fortgeführt werden. Die Nübbeler Jugendlichen (16-21 Jahre) sollen ein Schreiben mit einem Gutschein für das Gute-Nacht-Taxi bekommen, um auf diese Aktion aufmerksam zu machen.**

Abstimmungsergebnis: Ja = einstimmig

Nein = 0

Enthaltung = 0

### **Zu TOP 13 = Anfragen und Mitteilungen**

**Mitglied Fredrik** berichtet, dass bei der diesjährigen **Fahrt in den Hansapark** 49 Personen teilgenommen haben. Davon waren es 29 Kinder und 20 Erwachsene. Es wird kurz diskutiert, ob die Preise beibehalten werden sollen oder z. B. die Kosten für den zweiten Erwachsenen angehoben werden sollen. **Mitglied Fredrik** wird für die nächste Sitzung im November einen Vorschlag erarbeiten und dann vorstellen.

**Vorsitzende Thiel** teilt mit, dass am diesjährigen **Seniorenehrentag** am 01.07.2018 25 Seniorinnen und Senioren teilgenommen haben. Der Bus erschien leider nicht. Die Seniorinnen und Senioren wurden mit Privatautos zur Gastwirtschaft gefahren. Als Wiedergutmachung hat die Gemeinde eine Freifahrt für eine Fahrt gleichen Umfangs bekommen. Diese Freifahrt soll beim Seniorenehrentag im nächsten Jahr eingelöst werden.

Zum **Gemeindeempfang** am 07.09.2018 um 19.00 Uhr in der Mühle Anna wurden 80 Personen eingeladen. Die endgültige Anzahl der Zusagen steht noch aus, da die Anmeldefrist noch läuft.

Am 12.09.2018 findet in Fockbek der Sozialausschuss statt.

Der **Neugeborenenempfang** findet am 23.11.2018 statt. Die Verwaltung wird gebeten, die Einladungen rechtzeitig vier Wochen vorher rauszuschicken.

Beim Dorfkaktionstag wurden 700,- € eingenommen. Diese sollen für die Beschaffung eines Defibrillators verwendet werden, da die Beschaffung eines Defibrillators als Spende über die Sparkasse nicht erfolgreich war.

Es sind noch zahlreiche Dorfchroniken vorhanden. Diese werden u. a. als Geschenk durch das Bürgerbüro an die Konfirmanden überreicht. Um für die Dorfchronik zu werben, soll noch einmal ein Hinweis im Mitteilungsblatt erscheinen.

**Die Vorsitzende** schließt um 22.30 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme. Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 03.09.2018  
Kirsten Blunck